

## Niederschrift

über die 6. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 17.02.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Dieter Sökeland

### die Ausschussmitglieder

Borgmann, Christian	
Greiwe, Markus	
Lückewerth, Elisabeth	
Ostlinning, Ludger	
Völler, Wolf-Rüdiger	-als Vertreter für Am. Peitz-
Lacina, Harald	-sachkundiger Bürger-
Laumann, Karola	
Schuckenberg, Karsten	-sachkundiger Bürger, Vertreter für Am. Vermold-
Wienker, Bernhard	-sachkundiger Bürger-
Mais, Timo	-sachkundiger Bürger-
Wand, Rita	-sachkundige Bürgerin-
Philipper, Johannes	

### die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas Pfarrer	-bis Pkt. 5-
Prien, Michael Pfarrer	-bis Pkt. 5-
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria	-bis Pkt. 4-
Bussieweke, Reinhold	-bis Pkt. 4-
Kirsch, Karin	-als Vertreterin für Rektorin Borisch, bis Pkt. 4-

### **es fehlen entschuldigt:**

Schawe, Mechthild  
Richter, Winfried

### als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert	-bis Pkt. 8.2-
Rüting, Wolfgang	-Kreis Warendorf, bis Pkt. 3-
Bosch Do Santos, Christina	-Kreis Warendorf, bis Pkt. 4-
Schulte-Sienbeck, Verena	-Kreis Warendorf, bis Pkt. 4-
Fusenig, Werner	-Altenzentrum Sassenberg, bis Pkt. 5-
Bergmann, Hiltraut	-KÖB Sassenberg, bis Pkt. 8.2-

### von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister  
Kniesel, Martin  
Helfers, Helmut  
Schilling, Josef

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1.1. Kindergartensituation**

Bgm. Uphoff berichtet, dass bis zum heutigen Tage insgesamt 152 Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/12 vorliegen, davon 112 in der Ortslage Sassenberg und 40 in der Ortslage Füchtorf. Von diesen 152 Kindern seien 99 Kinder Rechtsanspruchskinder, 53 Kinder seien unter drei Jahre alt (Sassenberg: 36, Füchtorf: 17). Insgesamt sei festzuhalten, dass nicht nur im Rechtsanspruchsbereich allen Kindern ein Platz angeboten werden kann, sondern auch im U3-Bereich alle Anfragen punktgenau bedient werden können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **1.2. Spritzen- und Kondomautomat**

Vom Bürgermeister wird vorgetragen, dass im abgelaufenen Jahr 654 Spritzen und Kanülen (Vorjahr: 404) und 157 Kondome (Vorjahr: 172) gezogen worden sind. Zerstörungen oder Sabotageakte seien im Jahre 2010 nicht zu verzeichnen gewesen, sodass das Gerät den Nutzern das gesamte Jahr zur Verfügung gestanden habe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **2. Bestellung der Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Prüfung der Voraussetzungen für die Errichtung einer Verbundschule bzw. die Teilnahme am Schulversuch "Gemeinschaftsschule"**

Bgm. Uphoff führt anhand der Tischvorlage vom 16.02.2011 in die Thematik ein und erläutert die vorgesehene Besetzung der Arbeitsgruppe. Ergänzend trägt er vor, dass in Abstimmung mit Prof. Dr. Zymek bereits die ersten beiden Sitzungen terminiert worden sind, und zwar für den 14.03. und 28.03.2011, jeweils um 16:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Im Anschluss daran seien im Zeitraum 04. bis 15.04.2011 drei Elterninformationsveranstaltungen in den drei Grundschulen vorgesehen. Die genauen Termine würden noch abgestimmt. Auf Rückfrage von Am. Wand führt der Bürgermeister weiter aus, dass die Schulen und Ratsfraktionen im Bedarfsfall auch Vertreter/-innen der Arbeitsgruppenmitglieder benennen und entsenden können.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die Arbeitsgruppe zur Prüfung der Voraussetzungen für die Errichtung einer Verbundschule bzw. die Teilnahme am Schulversuch

„Gemeinschaftsschule“ unter Moderation von Prof. Dr. Bernd Zymek vom Institut für Erziehungswissenschaften der WWU Münster werden folgende Mitglieder bestellt:

- (bis zu) je 3 Vertreter/innen von Hauptschule und Realschule
- je 1 Vertreter/in der örtlichen Grundschulen
- (bis zu) je 1 Vertreter/in von AWG und Berufskolleg Warendorf
- je 1 Vertreter/in der im Rat vertretenen Fraktionen
- der Vorsitzende des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses
- Bürgermeister Josef Uphoff
- Stadtoberverwaltungsrat Martin Kniessel
- Städt. Beschäftigter Josef Schilling.

Die Benennung bzw. Entsendung der Vertreter/innen der Schulen und Ratsfraktionen erfolgt durch diese selbst.

Beim Entscheidungsfindungsprozess sollte eine möglichst frühzeitige Elternbeteiligung angestrebt werden.“

### **3. Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf**

Der Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf, Wolfgang Rüting, berichtet anhand der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Power-Point-Präsentation über die Kindergartenbedarfsplanung sowie die Jugend- und Familienhilfe. Er führt eingangs aus, dass der offizielle Jugendbericht erst am 14.03.2011 beschlossen wird. Festzustellen sei, dass das Kinderbildungsgesetz sich positiv auf die U3-Betreuung ausgewirkt habe. Ab 2013 bestehe hierauf ein Rechtsanspruch. Es werde angestrebt, für 40 % dieser Kinder Plätze vorzuhalten. Die Träger, auch die Stadt Sassenberg, hätten sich gut darauf eingestellt. Bezüglich der Tagespflege bestehe eine enge Kooperation mit dem hiesigen Familienzentrum. In Bezug auf die Jugend- und Familienhilfe sei festzustellen, dass etliche Familien Hilfe benötigten. Bei den Jugendlichen komme es häufiger zu jugendtypischem, episodenhaftem Fehlverhalten. Unter dem Stichwort Kinderschutz werde besonders auf Gefährdungen durch Gewalt/Missbrauch, Drogen und Internetangebote, aber auch auf Gewalt untereinander geachtet. Im Hinblick auf die künftigen Aufgabenfelder werden insbesondere die Stichworte Förderung von Ganztagsangeboten, Elternarbeit, Alkohol- und Gewaltprävention sowie Übergang Schule/Beruf genannt. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Rüting abschließend für die sehr gute Zusammenarbeit mit den hiesigen Schulen, insbesondere Hauptschule und Realschule.

Die für den Kreis Warendorf tätige Bezirkssozialarbeiterin Christina Bosch Do Santos berichtet, dass sie seit etwa einem Jahr in der Stadt Sassenberg für Familienberatung und Kinderschutz zuständig ist. Sie arbeite dabei eng und gut mit dem Familienzentrum, der Mutter-Kindhilfe, dem Offenen Ganztage an der Johannesschule und den Jugendbegegnungsstätten zusammen. Hilfen zur Erziehung erhielten zur Zeit 11 Familien mit insgesamt 19 Kindern. Weitere Tätigkeitsfelder seien betreutes Wohnen, soziale Gruppenarbeit sowie Trennungs- und Scheidungsberatung. Auch sie hebt abschließend die gute Zusammenarbeit mit den hiesigen Schulen hervor.

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

#### **4. Bericht zur demographischen Entwicklung im Seniorenbereich**

Die Sozialplanerin beim Kreis Warendorf, Verena Schulte-Sienbeck, berichtet anhand der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten Power-Point-Präsentation über den demografischen Wandel im Kreis Warendorf im Allgemeinen und in der Stadt Sassenberg im Besonderen. Sie führt hierzu aus, dass der Wandel schneller als noch im Demografiebericht 2007 prognostiziert, eingetreten ist. Das Durchschnittsalter in Sassenberg werde von 39,1 Jahren jetzt auf 48,7 Jahren im Jahre 2030 steigen. Strukturänderungen betreffen insbesondere die Anzahl der Einwohner mit Migationshintergrund, der Pflegebedürftigen und der Personen mit altersbedingter Demenz. Auch der Anteil professioneller Hilfe werde deutlich ansteigen. Abschließend geht Frau Schulte-Sienbeck noch kurz auf Pflegestützpunkte ein.

Sodann behandelt der Leiter des Altenzentrums Sassenberg, Werner Fusenig, anhand der als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügten Ausarbeitung die demografische Entwicklung der Stadt Sassenberg. Ausgehend von der Altersaufteilung nach Zahlen der Bertelsmann-Stiftung lädt er die Ausschussmitglieder zu einer Zeitreise von 2011 in das Jahr 2030 ein und verdeutlicht anschaulich die sich ergebenden Veränderungen. Als Reaktion auf diese Entwicklung skizziert er bereits in Angriff genommene Aktionen sowie künftig erforderlich werdende Maßnahmen und geht zur Verdeutlichung kurz auf den Alterssimulationsanzug GERT ein. Abschließend beziffert er die derzeitige durchschnittliche Verweildauer im Altenzentrum mit 2 ½ Jahren.

Unter Zustimmung der Ausschussmitglieder regt Vorsitzender Sökeland eine Besichtigung des Altenzentrums durch den Ausschuss nach Abschluss der Bauarbeiten an. Ansonsten nimmt der Ausschuss die Berichte zur Kenntnis.

#### **5. Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Kanalbenutzungs- und Wasserverbrauchsgebühren**

StAR Helfers berichtet über die vorgeschlagene Zuschusskürzung anhand der Vorlage vom 03.02.2011. Am. Mais kritisiert allgemein die vorgesehenen Kürzungen, da sie insbesondere sozialschwache Familien betreffen. Er wird darin von den Ausschussmitgliedern der FWG-Fraktion unterstützt. Bgm. Uphoff weist darauf hin, dass sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Rat einstimmig beschlossen haben, zur Haushaltskonsolidierung die freiwilligen Leistungen um 10 % zu kürzen. Am. Völler und Am. Philipper äußern ihr Unverständnis über das Infragestellen der gültigen Beschlusslage.

Mit 8 Ja-Stimmen ergeht bei einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

„Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an kinderreiche Familien zu den Abwassergebühren und zum Wassergeld vom 23.02.2005 in der Fassung der Änderung vom 08.03.2007 -Pkt. 6 d. N. über die Sitzung des Ausschusses vom 08.03.2007- werden aufgehoben. Die Neufassung wird gemäß der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

6. **Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienfreizeitmaßnahmen**

Anhand der Vorlage vom 03.02.2011 erläutert StAR Helfers die vorgesehene Zuschusskürzung. Am. Wienker erkundigt sich, ob die Mittel in der Vergangenheit immer komplett abgerufen worden sind. Nach der Auskunft des Bürgermeisters, dass die Mittel in der Regel nicht vollständig abgerufen wurden, beantragt Am. Wienker es bei der bisherigen Zuschusshöhe zu belassen. Der Antrag wird mit sieben Nein-Stimmen bei vier Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Sodann ergeht mit sieben Ja-Stimmen bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen folgender Beschluss:

„Die Richtlinien für die außerschulische Förderung von Ferienfreizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, Beschluss des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses vom 08.03.2005 - Pkt. 5.15 d. N.- werden aufgehoben. Die Neufassung wird gemäß der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

7. **Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Familienerholungsmaßnahmen**

StAR Helfers erläutert die vorgeschlagene Zuschussänderung anhand der Vorlage vom 04.02.2011. Auf entsprechende Nachfrage vom Am. Wienker bestätigt der Bürgermeister, dass auch in diesem Fall der eingestellte Betrag in den vergangenen Jahren nicht vollständig abgerufen worden ist.

Mit neun Ja-Stimmen ergeht bei vier Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

„Die Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Familienerholungsmaßnahmen vom 08.03.2005 –Pkt. 5.16 d. N. über die Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses vom 08.03.2005– werden aufgehoben. Die Neufassung wird gemäß der Anlage 6 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

8. **Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen**

8.1. **Zuschüsse für verschiedene Vereine und Einrichtungen aus dem Aufgabenbereich des Hauptamtes**

StOVR Kiesel erläutert die vorgesehenen Änderungen bei den bis auf Weiteres gewährten Zuschüssen anhand der Vorlage vom 02.02.2011.

Einstimmiger Beschluss:

„Die Beschlüsse des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses vom 07.03.2006 -Pkt. 6.8 d. N.- und vom 17.06.2008 - Pkt. 18.1 d. N.- bezüglich der bis auf Weiteres gewährten Zuschüsse werden aufgehoben. Ab dem Jahre 2011 werden bis auf Weiteres folgende Zuschüsse gewährt:

Zuschuss an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	70,00 €
Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	40,00 €
Zuschuss an den DRK-Ortsverein Sassenberg	430,00 €
Zuschuss an den Verein der Blumen- und Gartenfreunde	110,00 €
-zzgl. für die Durchführung des Vorgartenwettbewerbes	50,00 €
Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft Füchtorfer Vereine	110,00 €
Zuschuss an den Kulturverein Sassenberg	180,00 €
Zuschuss an den Heimatverein Füchtorf	180,00 €
Zuschuss an den Heimatverein Sassenberg	180,00 €
-zzgl. bei Herausgabe der Zeitschrift "Up Sassenbiärg"	180,00 €
Zuschuss an den Stadtsportverband (für Sportabzeichenwettbewerb)	540,00 €
Zuschuss für Folklorekonzerte	800,00 €
Zuschuss an den SC Füchtorf für die Trainingsfahrten zu den Sporthallen in Sassenberg	1.080,00 €
Zuschuss an die DLRG-Ortsgruppe Sassenberg für die Bade- fahrten zum Hallenbad Glandorf	1.800,00 €
Zuschuss an die DLRG-Ortsgruppe Sassenberg für die Trainingsfahrten zur Bundeswehrsportschule Warendorf	1.800,00 €
Zuschuss zur Durchführung des Martinsumzuges	580,00 €
Zuschuss zur Durchführung der Nikolausveranstaltung	860,00 €

## 8.2. Zuschuss für Büchereien

Anhand der Vorlage vom 04.02.2011 erläutert StOVR Kiesel die vorgeschlagene Zuschussgewährung für die Büchereien. Am. Völler legt namens der CDU-Fraktion und der GRÜNEN-Fraktion einen Vorschlag zur Zuschussaufteilung vor, der bei gleicher Gewichtung der Nutzer- und Ausleihzahlen 800,00 € für die KÖB Sassenberg und 480,00 € für die KÖB Füchtorf vorsieht. Am. Philipper spricht sich für den Verwaltungsvorschlag aus, da sich die Stadt weiterhin an den laufenden Kosten der Vernetzung der KÖB Sassenberg beteiligt.

Vorsitzender Sökeland lässt über den Antrag vom Am. Völler abstimmen. Mit neun Ja-Stimmen ergeht bei vier Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

„Für den Erhalt des Medienbestandes der Büchereien werden im Jahre 2011 folgende Zuschüsse gewährt:

KÖB Sassenberg	800,00 €
KÖB Füchtorf	480,00 €“

Weiterhin ergeht ebenfalls mit neun Ja-Stimmen bei vier Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

Die Beteiligung der Stadt Sassenberg an den laufenden Kosten der Vernetzung der KÖB Sassenberg wird ab dem Jahre 2011 neu auf monatlich 27,00 € festgesetzt. Der Beschluss des Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses vom 05.03.2002 -Pkt. 3.3 d. N.- wird insofern aufgehoben.“

### **8.3. Zuschüsse für Musikvereine, Chöre und Laienspielgruppen**

StOVR Kniesel berichtet anhand der Vorlage vom 11.02.2011 über die vorgesehene Zuschussgewährung aufgrund des Vorschlages aus der Besprechung mit den Musikvereinen, Chören und Laienspielgruppen am 10.02.2011.

Einstimmiger Beschluss:

Im Jahre 2011 werden folgende Zuschüsse für Musikvereine, Chöre und Laienspielgruppen gewährt:

- Fanfarenzug Sassenberg	400,00 €
- Spielmannszug Sassenberg	400,00 €
- Spielmannszug Füchtorf	400,00 €
- Männergesangverein Frohsinn	<u>420,00 €</u>
Summe:	<u>1.620,00 €</u>

### **8.4. Zuschüsse für Sportvereine**

Anhand der Vorlage vom 11.02.2011 trägt StOVR Kniesel die vom Vorstand des Stadtsportverbandes in seiner Sitzung am 10.02.2011 vorgeschlagene Zuschussgewährung vor. Bgm. Uphoff führt ergänzend aus, dass seitens des Stadtsportverbandes grundsätzlich Verständnis für die 10 %ige Reduzierung der freiwilligen Leistung geäußert worden ist. Es sei allerdings deutlich gemacht worden, dass mit dieser Kürzung die Grenze der finanziellen Leistungsfähigkeit bei den Sportvereinen erreicht sei.

Es ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

„Im Jahre 2011 werden den Sportvereinen folgende Zuschüsse gewährt:

VfL Sassenberg	13.050,00 €
SC Füchtorf	5.760,00 €
Reit-, Zucht- und Fahrverein St. Hubertus e. V.	710,00 €
TC Sassenberg e. V.	250,00 €
Sportfischereiverein Füchtorf e. V.	390,00 €
DLRG Sassenberg (allgemeiner Zuschuss)	<u>810,00 €</u>
Summe:	<u>20.970,00 €</u>

### **8.5. Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen aus dem Bereich des Amtes für soziale Angelegenheiten**

StAR Helfers erläutert anhand der Vorlage vom 03.02.2011 die vorgeschlagene Reduzierung der bis auf Weiteres gewährten Zuschüsse.

Bei einer Stimmenthaltung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

„Bis auf Weiteres werden Zuschüsse an die nachfolgend genannten Vereine und Verbände wie folgt gezahlt:

Zuschüsse an die VdK-Ortsverbände Sassenberg und Füchtorf	je 70,00 €
Zuschüsse für die Veranstaltungen der Seniorengemeinschaften in Sassenberg	480,00 €
Zuschüsse für die Veranstaltungen der Seniorengemeinschaften in Füchtorf	320,00 €
Zuschüsse an den Sozialdienst Kath. Frauen e. V. und an den Sozialdienst Kath. Männer Verband für soziale Dienste in Warendorf e. V.	je 360,00 €
Zuschuss an den SKM katholischer Verband für soziale Dienste in Warendorf e. V. für Selbsthilfegruppen	180,00 €
Unterstützung der AIDS Hilfe Ahlen e. V. Beratungsstelle für den Kreis Warendorf	290,00 €
Zuschüsse an die Kirchengemeinden	je Kirchengemeindemitglied: 0,18 €
Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung von Seniorentagen	je Teilnehmer: 2,35 €

#### **8.6. Zuschüsse für Jugendgruppen und -verbände**

Anhand der Tischvorlage vom 17.02.2011 berichtet StAR Helfers über die vorgeschlagene Zuschussgewährung.

Einstimmiger Beschluss:

“Für die verbandliche Jugendarbeit werden für das Haushaltsjahr 2011 folgende Zuschüsse gezahlt:

KLJB Sassenberg-Dackmar:	123,75 €
KLJB Velsen-Gröblingen:	261,00 €
KLJB Füchtorf:	391,50 €
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg:	189,00 €

Die freien Träger sind verpflichtet, bis zum 31.01.2012 einen Bericht über ihre Arbeit im Jahr 2011 vorzulegen. Insoweit werden die Zuschüsse unter dem Vorbehalt der Rückforderung gewährt.”

**8.7. Zahlung eines Zuschusses für die "Kinderinsel" der Mutter- und Kindhilfe Sassenberg/Füchtorf e. V.**

StAR Helfers trägt anhand der Vorlage vom 03.02.2011 die vorgeschlagene Zuschussänderung vor.

Mit acht Ja-Stimmen ergeht bei fünf Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

„Der Mutter- und Kindhilfe e. V. Arbeitsgemeinschaft Sassenberg/Füchtorf, z. H. Frau Manuela Stumpe, Elverdesstr. 3, 48336 Sassenberg, wird für den Betrieb der Einrichtung „Kinderinsel“ am Graffelder Esch 5, 48336 Sassenberg, ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 45,00 € monatlich ab dem 01.01.2011 zunächst befristet bis zum 31.05.2012 gezahlt. Die Zahlung des Zuschusses erfolgt jährlich zum 01.07.“

**8.8. Zuschuss für die Freizeitangebote der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreis Warendorf e. V.**

StAR Helfers erläutert anhand der Vorlage vom 03.02.2011 die vorgesehene Zuschusskürzung.

Mit neun Ja-Stimmen ergeht bei vier Stimmenthaltungen folgender Beschluss:

„Dem Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Warendorf e. V., Lebenshilfe Center, Königstr. 14, 48231 Warendorf, wird ein zweckgebundener Zuschuss für das Jahr 2011 für Freizeitangebote sowie für familienunterstützende Dienste in Höhe von 360,00 € gewährt.“

**9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Auf entsprechende Nachfrage von Am. Philipper stellt Bgm. Uphoff klar, dass sich der unter Punkt 8.2 beschlossene Zuschuss für die Büchereien auf das Jahr 2011 bezieht. Dem Ausschuss stehe im kommenden Jahr eine andere Zuschussgewährung frei.

**10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Es liegen keine Anfragen vor.